Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische

Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 19 (1953)

Heft: 9-10

Artikel: Neuzeitliche schweizerische Flugzeug-Raketen

Autor: Horber, Heinrich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-363523

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wanderte Offizier konnte etwas bieten und vor allem etwas neues bieten. Je mehr sich jedoch die Truppe mit den Aufgaben, mit dem Einsatz und dem Material der Ls. Trp. vertraut macht, desto kritischer wird sie ihrem Vorgesetzten gegenüber. Stillstand im Ergänzen der Kenntnisse wäre für den Of. der Ls. Trp. Rückschritt

In Erkenntnis dieser Faktoren führte die Abteilung für Luftschutz in diesem Jahre eine ganze Anzahl Of.-Kurse durch, die teils sehr aufmunternde Resultate ergaben, teils aber auch zum Nachdenken Anlass geben. In sehr erfreulicher Weise haben eine Anzahl von Sektionen der SLOG ausserdienstliche Spezialkurse durchgeführt. Ihre Resultate sollen gut sein. Die Weiterführung dieser Kurse scheint im Hinblick auf die Worte

«Soignez les détails»

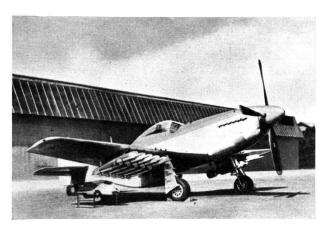
nicht nur wünschenswert, sondern notwendig zu sein. In der fruchtbaren Zusammenarbeit der A+L und der SLOG wird in nicht allzu ferner Zeit eine neue Truppengattung erstehen, welche die verdiente Anerkennung finden muss.

Luftwaffe

Neuzeitliche schweizerische Flugzeug-Raketen

Von Heinrich Horber

Die phantastische Entwicklung im Flugwesen — insbesondere der gewaltige Ausbau der Militär-Luftwaffen der Grossmächte — drängt auch die Kleinstaaten, die es mit der Verteidigung ihrer Grenzen, beziehunsweise ihres Luftraumes ernst nehmen, zur Pflicht, eine starke, schlagkräftige Defensiv-Flugwaffe zu unterhalten.



Mustang-Jagdflugzeug mit 8-cm-Pulverraketen Oerlikon bewaffnet

Das erfolgversprechende Verteidigungsinstrument ist nach den heutigen Erkenntnissen der modernen Luftkriegstechnik das Strahlantriebs-, bzw. Düsenflugzeug mit *Raketen* als Bordbewaffnung.

Bis in die erste Hälfte des Zweiten Weltkrieges setzte sich die Bewaffnung der Kriegsflugzeuge vorwiegend aus Maschinengewehren, Bordkanonen kleinern Kalibers und Bomben zusammen. Die Luftwaffentechnik suchte in der Folge eifrig nach einer wirksameren Waffe gegen



Schematischer Aufbau einer modernen Pulver-Rakete 1 = Zünder, 2 = Sprengstoff, 1—3 = Gefechtskopf, 4 = Pulver-Körper der Treibladung, 5 = Leitwerk, 4—5 = Triebwerk, 6 = Düse

Luft- und Erdziele und bald tauchte — d. h. gegen Ende 1941 herum — fast gleichzeitig bei allen Kriegführenden als neuestes Kampfmittel die Rakete auf, die dann das Kriegsgeschehen durch ihre Anwendung weitgehend beeinflusste.

Als ausgesprochene Abwehr- und Kampfwaffe wird sie vom Flugzeug aus einerseits auf Erdziele wie Panzer,



Wirkung einer 8-cm-Sprengrakete Oerlikon auf Ganzmetall-Flugzeug (Messerschmitt). Abschuss der Rakete vom Flugzeug. Nach den heutigen Anforderungen soll im Erdkampfeinsatz von Flugzeugen aus beispielsweise ein Panzerkampfwagen auf Distanzen von 500—1000 m sicher getroffen werden. Aus diesen Bedingungen heraus zeigt es sich, dass die Streuung des Raketenbeschusses kleiner sein muss als 10 Promille.

Lastwagen-Kolonnen usw., und andererseits gegen Flugzeuge und Flugverbände selbst zum Einsatz gebracht.

Bei uns in der Schweiz ist es die Werkzeugmaschinenfabrik Bührle & Co. in Zürich-Oerlikon, die mit ihren 5- und 8-cm-Pulver-Raketen ein beachtliches Verteidigungs- und Kampfgerät schuf, das nicht nur bei uns, sondern auch bei den massgebenden militärischen Stellen des Auslandes berechtigtes Interesse findet. Vor allem ist die Treffgenauigkeit dieser Pulverraketen eine überaus beachtenswerte.

Vielfach herrscht in Laienkreisen noch die Ansicht vor, dass Raketengeschosse eine allzu grosse Streuung aufweisen würden. Diese Auffassung resultiert daher, weil die wenigsten Leute von einem Raketen-Abschuss eine

richtige Vorstellung besitzen. Bei Angriffsentfernungen von 500-1000 m weisen z. B. diese modernen Oerlikon-Raketen eine Streuung von nur 10 % auf; d. h. die Hälfte aller Schüsse liegt in einem Kreis vom Durchmesser 10 ‰ der Schussdistanz; bei 1000 m also 10 m. Zudem kommt beim Raketenschiessen aus Flugzeugen begreiflicherweise noch die Fluggeschwindigkeit des eigenen Flugzeuges

hinzu (200-250 s/m), die die Streuung abermals um ein Wesentliches vermindert.

Die Verwendung der Flugzeugrakete als Luftkampfwaffe befindet sich gegenwärtig in einem Zustand fortdauernder Entwicklung. So wird heute vor allem an der Weiterentwicklung der Raketenwaffen für den Einsatz gegen Luftziele gearbeitet.

Offiziers-Brevetierung auf Schloss Kyburg

Am 10. Oktober 1953 fand auf der Kyburg die Brevetierungsfeier für die neuernannten Leutnants der Ls.-Truppe statt. In der stimmungsvollen Dorfkirche von Kyburg wandten sich der katholische Feldprediger Hptm. Pont (Lausanne) und der protestantische Feldgeistliche und Pfarrer von Kyburg, Hptm. Sylwan, in eindringlichen Worten an die jungen Offiziere und riefen sie zur Verantwortung gegenüber der Heimat und ihren Werten auf.

Die militärische Feier im Schlosshof der Kyburg wurde vom Kdt. der OS 1953, Oberst i. Gst. Furrer, mit einer packenden Ansprache eröffnet, in welcher er seine Befriedigung über das in gemeinsamer Arbeit

Erreichte zum Ausdruck brachte. Die Uebergabe der Ernennungsurkunde wurde für die deutschsprechenden Offiziere durch den Militärdirektor des Kantons Appenzell AR, Landammann Oberst Locher, und für die französischsprechenden Offiziere durch den Militärdirektor des Kantons Fribourg, Staatsrat Duccoterd, vorgenommen, die den Sinn dieses feierlichen Aktes in eindrucksvollen Ansprachen zusammenfassten. Anschliessend meldete der Schul-Kdt. die OS dem Chef der Abteilung für Luftschutz, Oberstbrigadier Münch, ab. Bei einer zwanglosen Zusammenkunft mit den Angehörigen im Gasthof zur Linde fand die wohlgelungene Feier ihren Abschluss.

Offiziersernennungen

Die nachgenannten Unteroffiziere werden mit Brevetdatum vom 11. Oktober 1953 zu Leutnants der Luftschutztruppen ernannt: - Les sous-officiers désignés ci-après sont nommés lieutenants des troupes PA, avec brevet du 11 octobre 1953:

- Wälti Willy, Giswil 26
- Feuz Fritz, Bussnang 27
- Gasteyger Rolf, Zürich 27
- Bein James, Solothurn 28
- Burri Fritz, Sangernboden 28
- Hunziker Hans Reinach AG 28
- Guichoud Ami, Lausanne 29
- Isenschmid Max, Bern 29
- Lienert Felix, Küsnacht ZH
- Lötscher Jean-Pierre, Fontainemelon
- 29 Lüönd Josef, Rothenturm
- 29 Lüthy Ernst, Lüsslingen
- Marquis Roger, Corban 29
- 29 Schlatter Hansjörg, Zürich
- Werlen Walter, Würenlos
- Ballmer Francis, Lausanne 30
- 30 Blanc Ami, Pully
- Kamber Emil, Rickenbach SO 30
- Kobelt Alfred, Bachenbülach SG 30
- Krähenbühl Herbert, Olten
- Maurer Peter, Niederwichtrach
- von Niederhäusern Friedr., Rüti b. Riggisberg
- Piguet Bernhard, Zürich
- Renz Stefan, Aesch BL

- Rosset Jean-Claude, Chavornay
- Rouiller Bernard, Neu-Allschwil 30
- Schafroth Max, Dielsdorf
- Schlatter Hans, Stein am Rhein
- Weber Fritz, Netstal
- Wüest Josef, Ufhusen LU
- Baumeler Franz, Schüpfheim 31
- 31 Frey Bernhard, Spiegel-Köniz
- Gehrig Hans, Amden
- 31 von Känel Heinz, Aarau
- Kunz Heinrich, Chur 31
- Locher Hansuli, Trogen 31
- Nufer Fred, Interlaken 31
- Rysler Friedrich, Zürich
- Schwegler Josef, Egolzwil
- Waldner Werner, Solothurn 31
- Bamert Roman, Zürich 32 Beck Fritz, Reutigen BE 32
- 32 Büttiker Peter, Basel
- Flury Johann, Wangen b. Olten 32
- 32 Gauch Camille, Bern
- Liebi Roland, Thun 32
- 32 Rickenbacher Tony, Zeglingen BL
- 32 Rüegg Rudolf, Zürich
- Saladin Hanspeter, Basel
- Somm Franz, Sulgen TG
- Baumgartner Mario, Sirnach Monnier Charles, Genève
- Roth Werner, Thusis